

ExpertInnenworkshop "E-Learning und die Herausforderungen von Bologna = E-Bologna?" am 28.02./01.03.2005 an der Universität Frankfurt/M.

Kohn, Kurt:
"E-Learning-Unterstützung des universitären Fremdsprachenlernens"

Beteiligte Hochschule(n):
Universität Tübingen (Lehrstuhl für Angewandte Linguistik des Englischen) mit
Kooperationskontakten zu Partnern an den Universitäten Braunschweig, Bremen, Chemnitz,
Essen, Freiburg, Marburg, München, Oldenburg und Rostok

Ziele:
Einrichtung eines E-Learning-Portals (auf der Basis der Open-Source-Software Moodle) zur
E-Learning-Unterstützung des universitären Fremdsprachenlernens in drei Bedarfsbereichen:
Sprachfächer (Philologien), Fächer mit Fremdsprachenbedarf (z.B. Wirtschaftswissenschaften)
sowie Maßnahmen zur Begleitung von Auslandsstudien (z.B. ERASMUS). Im Vordergrund
stehen selbstständige Sprachlernaktivitäten (Lernerautonomie) mit studienrelevanten Fach- und
Kulturmaterialien (Authentizität) sowie bedarfsangepasste Sprachassessments im Rahmen von
Auswahlverfahren oder Sprachkursen. Grundsätzlich gilt, dass die E-Learning-Aktivitäten in
„Blended Learning“-Szenarien eingebettet sind.

Zielgruppen:
Studierende an Deutschen Universitäten (einschließlich ausländische Studierende im Rahmen
von ERASMUS)

Status Quo:
Traditionelle Lehrangebote sind zur Deckung des wachsenden universitären Sprachlernbedarfs
nicht (länger) ausreichend; in weiten Bereichen ist eine angemessene Sprachausbildung
ernsthaft gefährdet. Durch die sprachdidaktisch fundierte Integration von E-Learning-Lösungen
eröffnen sich Möglichkeiten für nachhaltige Strukturreformen.
Bologna-Bezug: Absicherung der neuen Studiengänge (Bachelor, Master) sowie der
Studienmobilität im europäischen Raum (ERASMUS)

Förderungshintergrund:
Verschiedene EU-Projekte im Rahmen insbesondere von Leonardo

Erfahrungen:
In Kooperation mit dem Steinbeis-Transferzentrum „Sprachlernmedien“ hat das Englische
Seminar mit der Open-Source-Software Moodle ein e-Learning-Portal eingerichtet und im
Wintersemester 2004/05 erprobt. Ab Sommersemester 2005 werden sämtliche
Lehrveranstaltungen in dem Portal geführt, wo sie durch Informations- und Lernmaterialien,
Assessment-Aufgaben, Foren und Chats unterstützt werden. Es geht um die Stärkung des
selbstständigen und kooperativen Lernens. Besondere Beachtung finden auch die
sprachpraktischen Kurse: inhaltsbasiertes Sprachenlernen (Hören, Lesen, Sprechen und
Schreiben fachlich-kulturellen Texte oder Video-Interviews) wird didaktisch mit Foren und
Chats verbunden. Dadurch werden authentische und kollaborative Lernszenarien erschlossen,

die für „produktionsstarke“ Kurse wie „Written Communication“ und „Translation“ neue Wege des „intensivierten“ Sprachenlernens in autonomen Gruppen eröffnen. Wichtig sind ferner webbasierte Sprachtests in Verbindung mit Assessment-Komponenten im Unterricht („Blended Assessment“).

Für erste Einblicke in die Sprachlernunterstützung unseres E-Learning-Portals vgl. www.sprachlernmedien.de; und dort insbesondere den „Offenen Lernbereich“.